

Amtsblatt



für die Stadt Langewiesen
mit dem Ortsteil Oehrenstock

18. Jahrgang

Freitag, den 21. Dezember 2007

Nr. 13 / 07

Herausgeber: Stadt Langewiesen; **Herstellung und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 15; **Verantwortlich für Anzeigen:** Frau Karin Bursch. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheint:** in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

*Ihnen, liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,
wünsche ich ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr*

Es ist Weihnachten.
Eine Zeit der Besinnung und der Freude.
Eine Zeit für Wärme und Frieden.
Und vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit.

Dankeschön für die vielfältige Hilfe,
die das Leben in unserer Stadt erleichtert hat.
Dankeschön all denen, die Verantwortung
zum Wohl der Allgemeinheit
übernommen haben.

Ihr
Bürgermeister
Horst Brandt

*fröhliche
weihnachten!*

Dankeschön

Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Langwiesen und des Ortsteils Oehrenstock ganz herzlich für die Organisation und die Teilnahme am dies-jährigen Langwiesener Weihnachtsmarkt bedanken. Sie haben mit Ihrem Wirken zum guten Ansehen der Stadt Langwiesen beigetragen und den weithin guten Ruf des Langwiesener Weihnachtsmarktes sehr unterstützt.

Nochmals mein herzlichstes Dankeschön und auf ein Neues im nächsten Jahr.

Ihr Bürgermeister
Horst Brandt

Nächster Redaktionsschluß:

Freitag, den 04.01.2008

Nächster Erscheinungstermin:

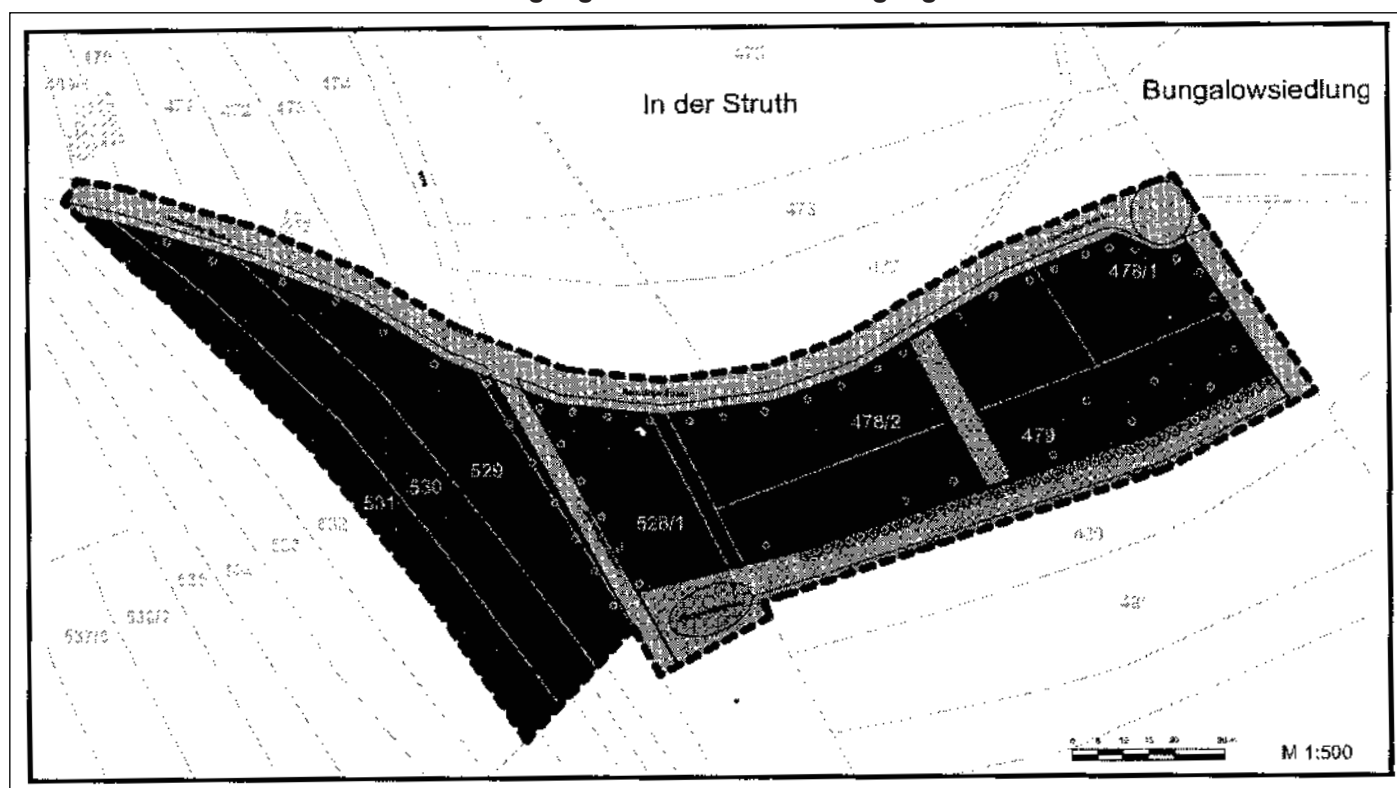
Freitag, den 11.01.2008

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

der Stadt Langwiesen über den Entwurf zum Bebauungsplan WA "In der Struth" Oehrenstock

Billigung und öffentliche Auslegung



Der Stadtrat der Stadt Langwiesen hat per Beschluss vom 13.12.2007 den Entwurf zum o. g. Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung beschlossen. Der Entwurf wird in der Zeit vom

07.01. - 08.02.2008

während der Öffnungszeiten

dienstags 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:30 Uhr

mittwochs 9:00 - 12:00 Uhr

donnerstags 14:00-16:45 Uhr

freitags 9:00 - 11:30 Uhr

im Rathaus Langwiesen, Ratsstraße 2, Bauamt Zimmer 9 öffentlich ausgelegt. Während dieser Zeit können von jedermann Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplanentwurf geäußert oder zur Niederschrift gebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschluss-

fassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Langwiesen, 18.12.2007

gez. Brandt
Bürgermeister

- Siegel -

Verfahrensvermerk:

Auszuhängen am 20.12.2007

Abzunehmen am: 11.02.2008

Lehmann/Bauamt Langwiesen

Ausgehängt am:

Abgenommen am

Rentsch/Bürgermeisteramt

Umlegungsausschuss der Stadt Langewiesen

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses

Stadt Langewiesen
- Umlegungsausschuss -
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
der Stadt Langewiesen
Ratsstraße 2
98704 Langewiesen

Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses

gemäß § 50 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414)

I Umlegungsbeschluss

Gemäß § 47 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Thüringer Umlegungsausschussverordnung (ThürUaVO) vom 22. März 2005 (GVBl. S. 155) wird für das Baugebiet des Bebauungsplans Ehrenberg Ost die Umlegung eingeleitet. Das Umlegungsverfahren erhält die Bezeichnung

Ehrenberg Ost.

Das Umlegungsgebiet wird wie folgt begrenzt:

Das Umlegungsgebiet wird begrenzt im Osten durch die westliche Grenze der Kreisstraße K51, im Südwesten durch die nördliche Grenze des Wegeflurstückes 1994/2 und im Nordwesten durch die westliche Grenze des Wegeflurstückes 1993.

In das Umlegungsverfahren sind folgende Flurstücke einbezogen:

Gemarkung: Langewiesen-Feld

Grundbuchbezirk: Ilmenau

Flur: 12

Flurstücke:

1992/3, 81/3, 82/3, 83/3, 84/3, 90/5, 90/7, 90/9, 91/2, 91/4, 92/6, 146/3, 147/3, 147/6, 147/9, 147/12, 148/3, 149/3, 149/6, 150/3, 151/3, 152/3, 153/3, 154/3, 2010/1, 155/5, 154/5, 153/4, 152/4, 151/4, 150/4, 149/8, 149/7, 148/4, 1953/1, 217/4, 217/3, 217/2, 217/1, 216, 215, 214, 213, 212, 1393/211, 1392/211, 1391/211, 1390/211, 1716/210, 1715/210, 209, 208, 207, 206, 205, 1432/204, 1431/204, 203/4, 203/3, 203/2, und 203/1

In das Umlegungsverfahren sind folgende Flurstücke teilweise einbezogen:

Grundbuchbezirk: Ilmenau

Gemarkung: Langewiesen

Flur: 12

Flurstücke: 79/4, 80/3 und 1993

Die Karte ist Bestandteil des Umlegungsbeschlusses. Sie liegt zur Ansicht beim Bauamt der Stadt Langewiesen aus.

Die Stadt Langewiesen überträgt dem Umlegungsausschuss nach § 46 Abs. 5 BauGB für sämtliche dem Umlegungsverfahren unterworfenen Grundstücke die Befugnis zur Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB. Die Übertragung gilt von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses nach § 50 BauGB bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans nach § 71 BauGB.

II Beteiligte im Umlegungsverfahren und Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Nach § 48 BauGB sind im Umlegungsverfahren Beteiligte:

1. die Eigentümer der im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke,
2. die Inhaber eines im Grundbuch eingetragenen oder durch Eintragung gesicherten Rechts an einem im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht,
3. die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen
 - Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht,
 - Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück,
 - persönlichen Rechts, das zum Erwerb, Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Nutzung des Grundstücks beschränkt,
4. die Stadt Langewiesen sowie
5. die Erschließungsträger.

Die unter 3. bezeichneten Personen werden zu dem Zeitpunkt Beteiligte, in dem die Anmeldung ihres Rechts dem Umlegungsausschuss zugeht.

Die Anmeldung kann bis zur Beschlussfassung über den Umlegungsplan (§ 66 Abs. 1 BauGB) erfolgen.

Bestehen Zweifel an einem angemeldeten Recht, so wird der Umlegungsausschuss dem Anmeldenden unverzüglich eine Frist zur Glaubhaftmachung seines Rechts setzen. Nach Ablauf der Frist ist er bis zur Glaubhaftmachung seines Rechts nicht mehr zu beteiligen (§ 48 Abs. 3 BauGB).

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Umlegungsverfahren berechtigen, sind binnen eines Monats nach der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bei dem Umlegungsausschuss anzumelden.

Zur Durchführung des Umlegungsverfahrens ist es erforderlich, dass eventuelle Erben, die nicht im Grundbuch eingetragen sind, ihre Eigentumsrechte durch Vorlage des Erbscheins oder des Testaments geltend machen und die Berichtigung des Grundbuchs beantragen. Beteiligte, die durch Erbfolge das Eigentum an Grundstücken erlangt haben, können binnen zwei Jahren nach Eintritt des Erbfalls eine gebührenfreie Grundbuchberichtigung beantragen.

Werden Rechte erst nach Ablauf eines Monats angemeldet oder nach Ablauf der durch den Umlegungsausschuss gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss der Berechtigte die bisherigen Verhandlungen und Festsetzung gegen sich gelten lassen, wenn der Umlegungsausschuss dies bestimmt.

Der Inhaber eines im Grundbuch nicht ersichtlichen Rechts, das zur Beteiligung am Umlegungsverfahren berechtigt, muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch diese Bekanntmachung zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Wechselt die Person eines Beteiligten während des Umlegungsverfahrens, so tritt sein Rechtsnachfolger in das Verfahren in dem Zustand ein, in dem es sich im Zeitpunkt des Übergangs des Rechts befindet (§ 49 BauGB).

III Verfügungs- und Veränderungssperre

Nach § 51 BauGB dürfen von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans (§ 71 BauGB) im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung des Umlegungsausschusses

1. ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird,
2. Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden,
3. erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden,
4. nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden und
5. genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind. Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Verfügungs- und Veränderungssperre nicht berührt.

IV Vorbereitung der Entscheidungen

Die Dienststelle des „Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Norbert Scheer, August-Bebel-Straße 8. 98693 Ilmenau“ nimmt die Aufgabe nach § 6 ThürUaVO wahr.

V Vorbereitende Maßnahmen

Den Beauftragten der zuständigen Behörde ist gemäß § 209 BauGB zur Vorbereitung der von ihnen nach diesem Gesetzbuch zu treffenden Maßnahmen das Recht eingeräumt, alle dem Verfahren unterworfenen Grundstücke zu betreten, um Vermessungen, Abmarkungen, Bewertungen und ähnliche Arbeiten auszuführen. Beginn und Umfang der vorbereitenden Maßnahmen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

VI Auslegung von Bestandskarte und Bestandsverzeichnis

Das Bestandsverzeichnis und die Bestandskarte, in denen der Nachweis des Grundbuchs und Liegenschaftskatasters für alle Grundstücke des Umlegungsgebiets aufgeführt sind, wird später bei der Stadtverwaltung Langewiesen offen gelegt. Der Offenlegungstermin wird öffentlich bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Umlegungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Dienststelle des „Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Norbert Scheer, August-Bebel-Straße 8, 98693 Ilmenau“ als Stelle nach § 6 Thüringer Umlegungsausschussverordnung (ThürUaVO) vom 22. März 2005 der Stadt Langewiesen schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Langewiesen, 10.12.2007

Der Vorsitzende des Umlegungsausschusses
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
gez. Dipl.-Ing. Norbert Scheer

Mitteilungen

Antrag auf Aufnahme in das Gewerbeverzeichnis auf der Homepage der Stadt Langewiesen

Der Eintrag erfolgt nur auf Wunsch der jeweiligen Firma bzw. des jeweiligen Unternehmens. Die Hinweise zum Haftungsausschluss in unserem Impressum sind zu beachten!

(<http://www.langewiesen.de/html/impressum.html>)

Füllen Sie bitte den Antrag aus und senden ihn an die Faxnummer (03677) 8077-44.

Firmenbezeichnung:	
Logo:	Bitte per Email an webmaster@langewiesen.de Größe: 130x130 Pixel
Kurze Beschreibung:	
Anschrift:	
Telefon:	
Fax:	
Email:	
Internet:	

Ansprechpartner:

Datum: Unterschrift/Stempel:

Mitteilung der Friedhofsverwaltung

Ab 02.01.2008 wird die Verwaltung der Städtischen Friedhöfe Langewiesen und Oehrenstock **bis auf Widerruf** von der Gemeindeverwaltung Wolfsberg, Marktplatz 6 in Gräfinau-Angstedt übernommen.

Zuständig für alle Friedhofsangelegenheiten ist **Frau Gebser, Tel.: 036785/58821**

Bestattungen sind bei einem Bestattungsinstitut anzumelden.

Das Bestattungsinstitut meldet den Todesfall daraufhin der Friedhofsverwaltung der Gemeinde Wolfsberg. Eine zusätzliche Anmeldung bei der Friedhofsverwaltung durch die Hinterbliebenen ist nicht mehr erforderlich.

Die Friedhofsverwaltung vergibt eine neue Grabstätte bzw. genehmigt die Bestattung in einer vorher erworbenen Grabstätte in Abstimmung mit dem Bestattungsinstitut und den Hinterbliebenen.

Die Friedhofssatzung und Gebührenordnung der Stadt Langewiesen vom 09.11.2000 ist weiterhin gültig.

**gez.: Brandt
Bürgermeister**

Bürgerbegegnung 2008

Der Partnerschaftsring möchte sich bei allen Langewiesener und deren Gästen für die erlebnisreichen Stunden zum diesjährigen Weihnachtsmarkt bedanken.

Weiterhin möchten die Mitglieder des Vereins alle Interessierten zur Unterstützung der Bürgerbegegnung in Langewiesen (30.5. - 1.6.2008), mit Gästen aus unseren Partnergemeinden Chauray und Schöffengrund sowie polnischen Gästen, aufrufen. Dabei unterliegt die Unterbringung der zahlreichen Gäste der Verantwortung des Partnerschaftsringes.

Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind eine Unterkunft für diesen Zeitraum zur Verfügung zu stellen, tragen sich bitte in die im Heinse-Haus ausliegenden Listen ein oder wenden sich an die folgenden beiden Vereinsmitglieder.

Erika Eckstein,
Weide 2
Tel.: 81 26 39

Doris Minner,
Hauptstraße 77
Tel.: 80 04 62

Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger von Langewiesen und vom Ortsteil Oehrenstock!

Wie Sie sicher schon aus mehreren Informationen in der Presse sowie evtl. auch durch Mundpropaganda erfahren konnten, findet im nächsten Jahr vom 30. Mai bis zum 1. Juni eine Bürgerbegegnung unter dem Motto „Europa zu Gast in Langewiesen“ (siehe auch Beitrag des Partnerschaftsringes Langewiesen e. V. in diesem Amtsblatt) statt.

Ich möchte mich dem Aufruf dieses Vereins anschließen, und Sie schon jetzt bitten, sich zu melden, wenn Sie bereit sind, Gäste aus unserer Partnergemeinde Schöffengrund in Hessen, aus der französischen Stadt Chauray oder aus Silesin in Polen aufzunehmen und in das umfang- und abwechslungsreiche Programm der Veranstaltungen mit eingebunden zu werden.

Gleichzeitig bitte ich Sie, sich zu melden, wenn Sie die französische oder polnische Sprache sprechen und gern als Dolmetscher die einzelnen Gruppen während der Bürgerbegegnung begleiten würden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir bei vielen Bürgerinnen und Bürgern Interesse und Neugier auf das große vor uns liegende Ereignis wecken können.

Detaillierte Auskunft können Sie von mir persönlich oder vom Partnerschaftsring Langewiesen e. V. erhalten.

**Horst Brandt
Bürgermeister**

Dienstplan der Feuerwehren

der Stadt Langewiesen und des OT Oehrenstock für das I. Quartal 2008

Datum	Beginn	Art der Veranstaltung	AO**	Verantwortlich
Januar				
04.01.2008	18.00 Uhr	Ausbildung/Schulung der Einsatzkräfte * Fahrzeug und Gerätekunde	EBK	Kam. Seeber/Geiß
09.01.2008	16.00 Uhr	Vorbereitung Baumeinsammelaktion	EBK	Kam. Geiß
12.01.2008	08.00 Uhr	Einsammeln der Weihnachtsbäume	EBK	Kam. Geiß
12.01.2008	16.00 Uhr	Neujahrsfeier an der Turnhalle	EBK	Kam. Herrnberger/Geiß
18.01.2008	18.00 Uhr	Ausbildung der Einsatzkräfte * Dienstpost	Z	Kam. Ilg
Februar				
01.02.2008	18.00 Uhr	Schulung der Einsatzkräfte * Technische Hilfeleistung	EBK	Kam. Seeber/Ilg
07.02.2008	18.00 Uhr	Reinigungsdienst in Langewiesen	EBK	Kam. Ilg
15.02.2008	18.00 Uhr	Schulung der Einsatzkräfte * FwDV 7, Atemschutz	Z	Kam. Kerntopf
22.02.2008	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Stadt Langewiesen in Langewiesen	U	Kam. Hofmann
März				
05.03.2008	19.00 Uhr	Gruppenführerbesprechung	Z	Kam. Hofmann
07.03.2008	18.00 Uhr	Ausbildung/Schulung der Einsatzkräfte * Sprechfunk/Kommunikation	Z/EBK	Kam. Kerntopf/Geiß
28.03.2008	18.00 Uhr	Ausbildung/Schulung der Einsatzkräfte *Sammelthema, diverse Themen	Z/EBK	Kam. Hofmann

*) AO = Anzugsordnung: ZV - Zivil, EBK - Einsatzbekleidung, U - Uniform

Im Februar/März findet ein Kegelabend des Feuerwehrvereins statt.

Die Ausbildung der Jugendfeuerwehr findet Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr in Langewiesen statt.

Am jeweils letzten Freitag des Monats ab 19.00 Uhr treffen sich die Langewiesener Veteranen des Feuerwehrvereins und der Alters- und Ehrenabteilung im Feuerwehrgerätehaus Langewiesen.

Die Oehrenstöcker Veteranen des Feuerwehrvereins treffen sich am jeweils ersten Freitag des Monats ab 19.00 Uhr im Ver-

sammlungsraum der Feuerwehr Oehrenstock im Haus des Gastes.

Der Dienstplan ist für die Feuerwehren der Stadt Langewiesen für das I. Quartal 2008 gültig. Zu den Diensten bitten wir um pünktliches Erscheinen bzw. rechtzeitige Entschuldigung. Änderungen des Dienstplanes werden operativ mitgeteilt.

gez. Hofmann (Stadtbrandinspektor)	gez. Seeber (Wehrführer Langewiesen)	gez. Feuerpeil (Wehrführer Oehrenstock)
---------------------------------------	--	---

Der aktuelle Dienstplan auch im Internet unter:
www.feuerwehr-langewiesen.de

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 21.12.	Herrn Karl Leimer	zum 74. Geburtstag
am 21.12.	Herrn Wilfried Siegel	zum 67. Geburtstag
am 22.12.	Frau Dorothea Brosch	zum 70. Geburtstag
am 22.12.	Frau Gisela Gerwien	zum 71. Geburtstag
am 22.12.	Herrn Helmut Niemann	zum 71. Geburtstag
am 22.12.	Frau Alice Schönstein	zum 71. Geburtstag
am 23.12.	Herrn Harry Hofmann OT Oehrenstock	zum 77. Geburtstag
am 23.12.	Herrn Ottokar Hörold	zum 75. Geburtstag
am 23.12.	Frau Christa Juffa	zum 82. Geburtstag
am 23.12.	Frau Christel Müller	zum 69. Geburtstag
am 24.12.	Frau Erika Böhm	zum 84. Geburtstag
am 24.12.	Herrn Dr. Siegfried Mersiowsky	zum 72. Geburtstag
am 24.12.	Frau Christine Wachsmuth	zum 78. Geburtstag
am 24.12.	Frau Ingeburg Wenzel	zum 73. Geburtstag
am 25.12.	Frau Marga Eberhardt	zum 80. Geburtstag
am 25.12.	Frau Christine Krauß OT Oehrenstock	zum 72. Geburtstag
am 25.12.	Herrn Heinz Meyer	zum 70. Geburtstag
am 26.12.	Frau Rose-Marie Geyer	zum 81. Geburtstag
am 26.12.	Herrn Bernd Preiß	zum 65. Geburtstag
am 26.12.	Herrn Siegmund Vogler	zum 65. Geburtstag
am 27.12.	Herrn Siegfried Lindner OT Oehrenstock	zum 71. Geburtstag
am 27.12.	Herrn Albrecht Schrickel	zum 73. Geburtstag
am 28.12.	Herrn Wolfgang Heinze	zum 69. Geburtstag
am 28.12.	Herrn Helmut Hoffmann	zum 71. Geburtstag
am 29.12.	Herrn Horst Heinze	zum 74. Geburtstag
am 29.12.	Frau Irmgard Jauch	zum 84. Geburtstag
am 29.12.	Herrn Helmut Siegmund	zum 84. Geburtstag
am 30.12.	Frau Elsa Büttner	zum 85. Geburtstag
am 30.12.	Herrn Peter Engert	zum 65. Geburtstag
am 30.12.	Herrn Horst Kammler OT Oehrenstock	zum 69. Geburtstag
am 30.12.	Herrn Heinz Mittelbach	zum 71. Geburtstag
am 30.12.	Herrn Rudolf Zange	zum 82. Geburtstag
am 31.12.	Frau Anita König	zum 82. Geburtstag
am 01.01.	Herrn Heini Koch OT Oehrenstock	zum 81. Geburtstag
am 01.01.	Frau Irma Krannich	zum 77. Geburtstag
am 01.01.	Herrn Hubert Kretschmar OT Oehrenstock	zum 67. Geburtstag
am 01.01.	Frau Irmgard Zange	zum 70. Geburtstag
am 02.01.	Herrn Bernhard Mohring	zum 68. Geburtstag
am 02.01.	Frau Charlotte Sommer	zum 91. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Walter Götz OT Oehrenstock	zum 80. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Eberhard Lein	zum 68. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Volker Machleidt	zum 65. Geburtstag
am 04.01.	Frau Elisabeth Brückner	zum 81. Geburtstag
am 05.01.	Frau Hildegard Herzog	zum 82. Geburtstag
am 05.01.	Frau Johanna Kehr-Ritz	zum 67. Geburtstag
am 06.01.	Frau Herta Brückner	zum 85. Geburtstag
am 06.01.	Herrn Edgar Hörold OT Oehrenstock	zum 69. Geburtstag
am 06.01.	Frau Anita Junghans	zum 73. Geburtstag
am 06.01.	Herrn Wolfgang Krlitz	zum 72. Geburtstag
am 06.01.	Frau Karla Lattermann	zum 66. Geburtstag
am 06.01.	Herrn Konrad Löhn	zum 84. Geburtstag
am 06.01.	Frau Regina Wylegala	zum 69. Geburtstag
am 08.01.	Frau Gisela Feuerstein	zum 66. Geburtstag
am 09.01.	Frau Marianne Franke	zum 71. Geburtstag
am 09.01.	Frau Ursula Graduszewski	zum 77. Geburtstag
am 09.01.	Frau Helga Heubach	zum 70. Geburtstag
am 09.01.	Herrn Manfred Meister OT Oehrenstock	zum 65. Geburtstag
am 10.01.	Herrn Ehrenfried Hörold OT Oehrenstock	zum 70. Geburtstag
am 10.01.	Herrn Klaus Kummer	zum 71. Geburtstag
am 10.01.	Frau Rosel Schmidt	zum 83. Geburtstag

Vereine und Verbände

Fremdenverkehrsverein Langewiesen 1908 e. V.

Fröhliche, segensreiche Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr voller Glück und Gesundheit

wünscht der Vorstand des Fremdenverkehrsvereins Langewiesen 1908 e. V. seinen Vereinsmitgliedern und ihren Angehörigen, den Bürgerinnen und Bürgern von Langewiesen und Oehrenstock sowie allen Gästen im Ort.

Das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu und dies ist für uns Anlass, ganz herzlich danke zu sagen

- den vielen Helfern in Vorbereitung und Mitgestaltung der traditionellen Märkte der Stadt Langewiesen und des Backhausfestes.
- für die vielen Ideen und Anregungen für die Vereinsarbeit,
- für das Engagement aller Vereinsmitglieder und deren Angehörigen und
- für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihnen allen wünschen wir eine stimmungsvolle Weihnachtszeit und schöne Stunden im Kreis lieber Menschen, einen angenehmen Jahreswechsel sowie ein erfolgreiches Jahr 2008.

Vorstand
Fremdenverkehrsverein
Langewiesen 1908 e. V.



Doppelkopf der Langewiesener Sportfischer

um den Wanderpokal der Stadt Langewiesen

Am 10. November 2007 fand das traditionelle Herbstdoppelkopfturnier der Langewiesener Sportfischer um den Wanderpokal der Stadt Langewiesen statt.

Im Bürgerhaus rangen die 36 Teilnehmer an 9 Tischen um Punkte und Platzierungen. 9 Geld- und Sachpreise wurden an die Sieger und Platzierten übergeben.

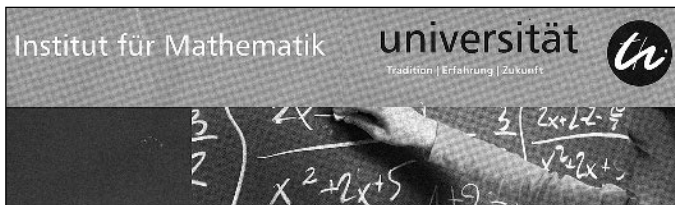
Gerhard Lauterbach war mit 112 Punkten Tagesbester und errang den Pokal der Stadt Langewiesen. Zweiter wurde Klaus Kindervater. Ernst Merten kam auf Platz 3. Beste Spielerin wurde Inge Rommert.

Allen Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch und auf ein Wiedersehen am 08.03.2008 zum Turnier um den Pokal der Sportfischer.

Ergebnisse Langewiesener		Doppelkopf 10.11.2007 Sportfischer			
	Name	1.Runde	2.Runde	3.Runde	gesamt
1	Lauterbach, Gerhard	17	33	62	112
2	Kindervater, Klaus	27	25	53	105
3	Merten, Ernst	29	30	42	101
4	Zentgraf, Marco	40	21	35	96
5	Seeber, Gerhard	26	26	39	91
6	Kind, Uwe	26	40	24	90
7	Jahn, Horst	32	27	31	90
8	Mittelbach, Wolfgang	22	34	31	87
9	Nickold, Günther	35	24	26	85
10	Sommer, Löder	18	28	35	81
10	Wilhelm, Günther	31	26	24	81
12	Beyermann, Willy	30	25	25	80
12	Rommert, Inge	29	29	22	80
14	Geber, Volker	26	25	28	79
14	Hertwig, Wolfgang	30	24	25	79
14	Menzel, Stefan	27	30	22	79
17	Gebser, Dietmar	34	15	29	78
17	Kind, Peter	27	25	26	78
19	Schulz, Dieter	14	27	33	74
20	Jüttner, Steffen	31	20	22	73
21	Stäcke, Klaus	36	13	22	71
21	Wilhelm, Thomas	24	20	27	71
23	Bohn, Harry	34	17	18	69
23	Möller, Gerald	18	19	32	69
25	Kuhn, Sabine	21	24	20	65
25	Pitschmann, Mario	23	22	20	65
27	Jüttner, Tom	16	24	23	63
27	Rommert, Günther	27	24	12	63
29	Koch, Klaus	15	22	24	61
30	Köhler, Stephan	18	26	16	60
31	Trobs, Lothar	18	29	12	59
32	Kuhn, Thomas	23	17	17	57
33	Dreßler, Eckhardt	19	17	20	56
33	Struck, Axel	20	18	18	56
35	Konradi, Frank	18	12	19	49
35	Rösler, Jens	11	22	16	49



Sonstiges



Auftakt der Ilmenauer Vortragsreihe zum

Jahr der Mathematik 2008 - Mathematik für Alle -

11. Januar 2008, 15:30 Uhr, Röntgen-Hörsaal
Weimarer Straße 27, Ilmenau



Prof. Dr. Walter Krämer
TU Dortmund

„So lügt man mit Statistik“

Wissenschaftsjahr der Mathematik des Bundesministeriums für Bildung und Forschung,
der Deutschen Mathematiker-Vereinigung und Telekom-Stiftung.
www.jahr-der-mathematik.de

Gesellschaft der Freunde und Förderer der Mathematik (e. V.)
www.tu-ilmenau.de/fakmn/verein.html

So lügt man mit Statistik

Haben auch Sie zuweilen das Gefühl, mit vermeintlich korrekten Zahlen und Fakten über den Tisch gezogen zu werden? Dieser Vortrag zeigt, wie so etwas funktioniert. Wie kann ein Vermögensverwalter jedes Jahr eine positive Rendite erwirtschaften und am Ende mit weniger dastehen als zuvor? Wieso sind immer ein Sechstel aller Deutschen arm? Wie kann man statistisch beweisen, dass der Klapperstorch die Kinder bringt? Anhand dieser und zahlreicher weiterer Beispiele klärt der Vortrag über Fehler, Pannen und Manipulationen beim Umgang mit Statistik auf.

Weitere Informationen zu Vortragsreihe und Veranstaltungen
www.tu-ilmenau.de/fakmn/verein.html

Eltern auf Zeit

Etwas geben, was nicht jeder geben kann.

- Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern?
- Haben Sie Erfahrungen mit eigenen Kindern?
- Kinder spielen für Sie eine wichtige Rolle?
- Können Sie mit Verständnis und ohne Vorurteile auf Kinder eingehen?
- Sind Sie nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen?
- Kennen Sie bereits Pflege- oder Adoptivfamilien?
- Wenn Sie mit Ja antworten können und gerne ein Kind aufnehmen möchten, würden wir Sie gerne kennen lernen.

Ein Kind mit zwei Familien begleiten:

Nicht alle Kinder haben das Glück, in einer liebevollen, stabilen Umgebung groß zu werden. Trotzdem haben Pflegekinder den verständlichen Wunsch, ihre Eltern weiter zu sehen. In zwei Familien leben macht es Ihnen und dem Kind nicht einfach, dazu bedarf es Ihrer einfühlsamen Hilfe.

Wir bereiten Sie darauf vor

Pflegeeltern leisten etwas, was nicht jeder leisten kann. Eine Aufgabe, auf die wir Sie bestmöglich vorbereiten möchten und bei der wir Ihnen immer zur Seite stehen.

Wie bieten Ihnen:

- Vorbereitungs- und Fortbildungsseminare
- Regelmäßige Beratung
- Supervision
- Monatliches Pflegegeld
- Andere individuelle Hilfen
- Pflegeelternstammtisch

Sie haben sicher eine Reihe von Fragen. Zur näheren Information und Beratung wenden Sie sich bitte direkt an den Pflegekinderdienst des

Jugendamtes des Ilm-Kreises
Erfurter Straße 26
99310 Arnstadt
Ansprechpartner:
Frau Ebensing 03628/7384495
Frau Blechschmidt 03628 738426

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule in Bogotá/ Kolumbien wollen sich ab April 2008 unser Land genauer anschauen. Dazu sucht die Andenschule Familien, die neugierig und offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 - 17 Jahre alt) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Besuch den eigenen Alltag neu zu erleben. Alle Schüler dieser Schule lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine meist recht gute Verständigung gewährleistet ist. Da das Programm auf eine schulische Initiative zurückgeht, ist es für Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ verpflichtend, das zu Ihrer Wohnung nächstliegende Gymnasium zu besuchen. Schließlich soll der Aufenthalt auch eine fruchtbare Vorbereitung auf das Deutsche Sprachdiplom sein. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht vom 26. April bis zum 10. Juli 2008. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir sie ein an einem Gegenbesuch teilzunehmen. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e. V., die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, Fax 0711-2221402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.de.

Anzeigenteil

Der Wintersport-Förderverein Rennsteig e.V. Oberhof präsentiert:

Weltelite zu Gast in Oberhof

30. Dezember 2007 FIS WELTCUP NORDISCHE KOMBINATION	03. - 06. Januar 2008 E.ON RUHRGAS IBU WELTCUP BIATHLON
21. - 27. Januar 2008 40. FIL-WELTMEISTERSCHAFTEN RENNRODELN	

TICKET - HOTLINE:
0 18 05/32 27 77

Oberhof Wintersportzentrum